



Naturschutzbund wird vom Lions-Club unterstützt

Der Kreisverband Vogelsberg des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) erhält Unterstützung durch den Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg. Die Arbeitsgruppe „Avifauna“ des NABU engagiert sich für die heimische Vogelwelt und ist für ihre vielfältigen Projekte auf Freunde und Förderer angewiesen. Im Rahmen des Lauterbacher Frühlingmarktes hatte der Lions-Club Lauterbach-Vogelsberg erstmalig einen Fahrradbasar veranstaltet. „Die Aktion war ein voller Erfolg, wir wurden vom Zuspruch überrascht. Auch der Erlös aus dieser Veranstaltung kann sich sehen las-

sen“, so Clubpräsident Dr. Norbert Sehn (rechts), der in Aussicht stellt, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen. Die Hälfte des Erlöses wurde an den NABU-Kreisverband Vogelsberg übergeben. „Als Service-Club ist es uns wichtig, Hilfe vor Ort zu leisten und regionales Engagement zu fördern. Unser Schwerpunkt liegt auf sozialen und kulturellen Förderzwecken, allerdings ist uns auch der Umweltschutz ein großes Anliegen. Der NABU leistet hier im Vogelsbergkreis eine hervorragende Arbeit mit zahlreichen unterstützenswerten Projekten.“ Axel Rockel, Vor-

sitzender der Arbeitsgruppe „Avifauna“ im NABU Kreisverband Vogelsberg, nahm die Spende im Rahmen einer Vogelstimmwanderung im Beisein zahlreicher Lions-Clubmitglieder freudig entgegen. Hauptberuflich ist der Naturfreund als Revierförster in Schotten-Eichelsachsen tätig. In seiner Freizeit engagiert er sich mit seinen Mitstreitern für den Erhalt der heimischen Vogelwelt. Während der Vogelstimmwanderung rund um Lauterbach konnten die Singstimmen von insgesamt 27 Vogelarten registriert werden. Dabei verwies Rockel auf die unübersehbaren (und unüber-

hörbaren) Veränderungen im Bestand der heimischen Vogelwelt. Der gestiegene Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft führe zu einem Rückgang von Insekten, die eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel bilden. Bereits im März stellte Rockel im Rahmen eines Vortrages beim Lions-Club ein Rotmilan-Projekt vor. Um der Gefährdung dieser Tierarten entgegenzuwirken, erwirbt der NABU-Kreisverband beispielsweise Feuchtwiesen oder Streuobstwiesen, um sie zu renaturieren. Diese Flächen dienen naturbelassen der heimischen Vogelwelt als Refugium. (red)/Foto: Rivinius